



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

04. Juli 2014

Nr. 59/2014

Wegweisende Verträge für den Hochschulstandort und die DHBW

Das Land und die Duale Hochschule Baden-Württemberg schließen weitere Förderverträge mit der Dieter Schwarz Stiftung ab. Ministerin Theresia Bauer: „Die Unterstützung der Stiftung ermöglicht herausragende Entwicklungsmöglichkeiten für die Hochschulen. Von der neuen Mastereinrichtung werden alle DHBW-Standorte des Landes profitieren“

„Hier am Standort entstehen ausgezeichnete Voraussetzungen für eine bedarfs- und nachfrageorientierte Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen im Raum Heilbronn.“ Dies erklärte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer bei der Unterzeichnung weiterer Förderverträge zwischen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), dem Land und der Dieter Schwarz Stiftung am Freitag (4. Juli 2014) in Heilbronn. Der Bildungscampus sei ein Glücksfall für das Land, für die Hochschulen und für die Stadt. Ohne die großzügige Unterstützung der Stiftung wäre diese Entwicklung nicht möglich.

Weiterer Ausbau des DHBW-Campus Heilbronn

„Die hervorragende Entwicklung des DHBW-Campus Heilbronn seit seiner Gründung 2009 ermöglicht einen bedarfsgerechten Ausbau des Standorts“, sagte der Präsident der DHBW, Prof. Reinhold Geilsdörfer. Bereits im November 2013 hatte die Landesregierung beschlossen, den Campus Heilbronn, bislang Außenstelle der DHBW Mosbach, zu verselbstständigen. Zum 1. Juli 2014 wurde darauf hin in Heilbronn die neunte Studienakademie der DHBW errichtet.

„Es ist wichtig, dass alle Beteiligten nach der schwierigen Diskussion um die Ver- selbstständigung des Campus Heilbronn den Blick wieder nach vorn richten und unter dem Dach der DHBW zusammenarbeiten“, betonte die Ministerin. Geilsdör- fer bekräftigte erneut, dass es keine überschneidenden Studienangebote an den beiden Studienakademien Mosbach und Heilbronn geben werde.

Aufbau des Center for Advanced Studies der DHBW

Die Gründung der zentralen Mastereinrichtung DHBW-CAS in Heilbronn nannte Bauer einen Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der DHBW. So könne der gro- ßen Nachfrage nach Masterstudienplätzen Rechnung getragen werden. Für die DHBW sei dies ein wichtiger Schritt, um sich weiterhin erfolgreich im überregio- nalen Wettbewerb zu behaupten. Mit ihrer bewährten Struktur bringe sie beste Voraussetzungen für die Entwicklung berufsintegrierender Masterstudiengänge mit.

Angeboten werden ausschließlich ein Weiterbildungsmaster. Hierfür hätten sich das Land Baden-Württemberg und die DHBW bewusst entschieden, da dies her- vorragend mit der Konzeption der DHBW vereinbar sei. „Von der neuen Master- einrichtung werden alle DHBW-Standorte des Landes profitieren“, ist Bauer über- zeugt.

Infoblock zu DHBW Heilbronn und DHBW-CAS

2009 wurde in Heilbronn eine Außenstelle der DHBW Mosbach errichtet. Zum 1. Juli diesen Jahres wurde diese in eine Studienakademie der DHBW umgewan- delt. Aufgrund der großen Nachfrage nach DHBW-Studienplätzen hat der Minis- terrat im Mai 2013 einen Ausbau der Studienkapazität in Heilbronn beschlossen. Die Studienakademie Heilbronn wird künftig über 450 Studienanfängerplätze (1.350 Studienplätze) verfügen. Derzeit werden Studienangebote in der Fakultät Wirtschaft im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, in den Studienrichtungen

Konsumgüterhandel, Dienstleistungsmanagement und Food-Management bereitgestellt.

An dem DHBW-Center of Advanced Studies (DHBW-CAS) werden duale, praxisintegrierende Masterstudiengänge und Weiterbildungsangebote entwickelt und durchgeführt. Im Endausbau sollen rund 2.500 Masterstudienplätze zur Verfügung stehen. Das DHBW-CAS ist an das DHBW-Präsidium in Stuttgart angegliedert und in Heilbronn angesiedelt.

Die Durchführung der Masterstudiengänge erfolgt sowohl zentral in Heilbronn als auch dezentral an den regionalen DHBW-Standorten. Der Betrieb des DHBW-CAS erfolgt durch Einnahmen aus Gebühren und Teilnehmerentgelten. Soweit diese nicht ausreichen, um die mit dem Betrieb verbundenen Kosten zu decken, wird der Fehlbetrag von der Dieter-Schwarz-Stiftung finanziert. Zudem stellt die Stiftung auf dem Bildungscampus Heilbronn Räume für die neue Mastereinrichtung zur Verfügung.